

Kirmesplatz in Allrath soll einen Namen erhalten

ALLRATH | (NGZ) Der Allrather Kirmesplatz soll einen Namen erhalten. Dafür setzt sich der örtliche Bürgerschützenverein ein. Er hat vorgeschlagen, die am Fuß der Vollrather Höhe liegende Fläche in Joseph-Krawinkel-Platz zu benennen. Damit wird sich der Planungsausschuss in seiner Sitzung am Donnerstag, 19. Januar, beschäftigen.

Joseph Krawinkel, der im Oktober vergangenen Jahres starb, war 74 Jahre Mitglied des Bürgerschützenvereins Allrath, dem er 24 Jahre als Präsident vorstand. Bereits 1995 wurde er von den Brauchtumsfreunden zum Ehrenpräsidenten ernannt. Bis zuletzt habe sich Krawinkel für den Ort eingesetzt und viele Projekte unterstützt, sagt BSV-Vizepräsident Ralf Nitschke.

Bei der Klausurtagung des Bürgerschützenvereins im November sei die Idee aufgekommen, einen Platz oder eine Straße nach Joseph Krawinkel zu benennen, um dessen Engagement zu würdigen. Dabei sei aufgefallen, dass der Kirmesplatz an der Bongarder Straße keinen Namen hat. Er soll nun nach dem ehemaligen Bauunternehmer benannt werden, der im Dorf sichtbare Spuren hinterlassen hat – darunter der Schulerweiterungsbau, die Turnhalle und die Kirche, die unter seiner Regie errichtet wurden.

Um Kosten für die Stadt zu reduzieren, hat sich der Bürgerschützenverein bereit erklärt, das Aufstellen des Schildes zu übernehmen. Es soll später um ein erklärendes Zusatzschild

ergänzt werden.